

*** Badische Zeitung vom 10.12.2012 ***

Wenn die Halle zum Jazzkeller wird.

Der Musikverein Haltingen setzt mit einer gelungenen Jahresfeier Maßstäbe / Viel Beifall für Gesangssoli von John und Müller.



Kai Trimpin war sehr zufrieden. | Foto: Norbert Sedlak

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN. Ein anspruchsvolles Konzert mit modernen und traditionellen Kompositionen bot der Musikverein Haltingen bei seinem Jahreskonzert. Unter der Stabführung von Kai Trimpin lieferten das Aktivorchester und das Jugendorchester eine besondere Leistung. Die hoch motivierten Musiker folgten ihrem Dirigenten äußerst konzentriert und das Ergebnis wirkte auf die Zuhörer beeindruckend.

Nach Ansicht vieler Besucher servierte das Orchester hervorragende Blasmusik und legte die Messlatte für künftige Konzerte damit hoch. Das Publikum belohnte die Leistungen in der vollbesetzten Festhalle mit lang anhaltendem Beifall.

Das Konzert war für das Orchester offenbar ein großes Erfolgserlebnis. Schon während der Proben hätten alle an einem Strang gezogen, es habe richtig Spaß gemacht, erzählte Dirigent Trimpin. Selbst das schwierige und energiegeladene "Masquerade" des zeitgenössischen Londoner Komponisten Philip Sparke, das den Musikern fast fünfzehn Minuten lang höchste Konzentration abverlangt, meisterte das Orchester nach Trimpins Einschätzung mit Bravour: "Ich bin stolz auf meine Musiker."

Doch der Reihe nach. Das Jugendorchester mit derzeit 25 Zöglingen wartete zu Beginn mit einer bunten Klangfülle auf und erlaubte dem Publikum einen Einblick in die gute Ausbildung des Vereins.

Die Nachwuchsmusiker, ebenfalls dirigiert von Kai Trimpin, spielten ganz souverän "Day-O" (Banana Boat Song) von Michael Sweeney sowie die Filmmelodie "Baby Elephant Walk", bekannt aus dem Film Hatari. Mit "Proud Mary" bewies das Jugendorchester einmal mehr, dass Blasmusik auch modern sein kann. Die stürmisch geforderte Zugabe erfüllten die Musiker mit "I'm a believer".



Miriam John gefiel als Solistin, wie ...| Foto: Norbert Sedlak

Eindrucksvoll gestaltete danach das Aktivorchester seinen Auftritt zum Auftakt mit dem Marsch "Mars de Medici", den 1938 der Niederländer Johan Wichers als Hommage an die "Halbgötter in Weiß" komponierte. Nach dem anspruchsvollen "Masquerade", das dem Publikum einiges abverlangte, weil es für manchen Liebhaber der traditionellen Blasmusik eine etwas zu schwere Kost war, bot die Polka "Bahn frei" von Eduard Strauss eine willkommene Versöhnung. Gute Laune sprudelte ins Publikum und erinnerte an die goldenen Dampflokzeiten. Nach dem lauten Pfiff aus der Trillerpfeife setzte sich der Zug in Bewegung und nahm die Zuhörer mit auf die Reise zum "Tanz der Vampire" aus dem Kultfilm von Roman Polanski.

Der zweite Teil des Abends eröffnete das Orchester im Bigbandsound mit pulsierenden Klängen und solistischen Beiträgen an der Flöte (Rebekka Tschöp), Klarinette (Matthias Wrobel) und Trompete (Dennis Moser) beim Swingmarsch "South Rampart Street Parade". Beim anschließenden Klassiker der Swingära "A Tribute to the Count Basie Orchestra" verwandelte sich das Blasorchester in eine große Bigband. Die eher ruhige Ballade "Over the rainbow" beeindruckte derweil durch den Gesang der Sopranistin Miriam John, die sich trefflich mit dem Orchester abstimmte. Schließlich verwandelten die Musiker die Festhalle in einen Jazzkeller, in dem das Robbie Williams-Medley "Swing when you're winning" mit Solosänger Rainer Müller den krönenden Abschluss bildete, nachdem "Mack the Knife", "Things", "Beyond the sea" oder "Have you met Miss Jones?" einen Ohrenschaus für Swing-Liebhaber geboten hatten. Respekt verdient Sänger Rainer Müller, der kurzfristig einsprang und auch mit der Zugabe "Just a Gigolo" überzeugte. Ein großes Lob gebührt auch den Moderatoren Stefanie Fazis und Dennis Moser, die kompetent durchs Programm führten und viel Wissenswertes zu den einzelnen Beiträgen erzählten.



... auch Rainer Müller | Foto: Norbert Sedlak

Jazz, Swing und konzertante Blasmusik.



Der Musikverein Haltingen unter der Leitung von Kai Trimpin bot beim Jahreskonzert ein vielseitiges Repertoire.
Foto : Daniela Buch, Gesangssolist Rainer Müller

Weil am Rhein-Haltingen (db). Eine ansprechende Mischung aus Jazz, Swing, Filmmelodien, Märschen und konzertanter Blasmusik durften die Besucher des Jahreskonzerts des Musikvereins Haltingen erleben. In der vollbesetzten Festhalle bot das Orchester unter der Leitung von Kai Trimpin knapp drei Stunden lang beste Unterhaltung. Auch das Jugendorchester glänzte mit seinem Auftritt. Die Marschrichtung behielten Dirigent Kai Trimpin und die 40 Musikerinnen und Musiker durchweg souverän im Auge. Mit eleganter Leichtigkeit spielten sie sich durch den Abend und ernteten einmal mehr höchste Anerkennung. "Die haben wirklich Pfiff!" war am Ende des Konzerts allseits zu vernehmen, das mehrere Hundert Besucher angelockt hatte, darunter zahlreiche Vereinsvertreter, Stadt- und Ortschaftsräte, sowie Ortsvorsteher Michael Gleßner und Kulturringsvorsitzender Ferdinand Corsten. Stefanie Fazis und Dennis Moser führten durch das abwechslungsreiche Programm und erläuterten die dargebotenen Stücke.

Der holländische "Mars der Medici" bildete die Eröffnung des musikalischen Reigens des Aktivorchesters, der sich in allen Rhythmen und Stimmungen bewegte, von der Strauss Schnellpolka "Bahn frei!" bis zur opulenten Klangfolge aus dem Musical "Tanz der Vampire". Das anspruchsvolle und absolute Konzentration erforderliche, viersätziges Werk "Masquerade" von Philip Sparke markierte einen ersten Höhepunkt und wurde sogleich mit riesigem Beifall quittiert. New Orleans Jazz, große Gefühle und viel Swing verbreitete das Orchester nach der Pause. Beginnend mit der schmissigen "South Rampart Street Parade" griff die Kapelle den Faden mit einem "Tribute to Count Basie" in bester Big Band-Manier wieder auf, und bewies auch in der Begleitung solistischer Gesangseinlagen ihr Können, zunächst beim zauberhaften "Over the Rainbow", interpretiert von Miriam John, und schließlich zum schwungvollen Medley "Swing when you're winning, frei nach Robbie Williams und mit Titeln von "Mack the Knife" bis "Something Stupid", gesungen von Rainer Müller.

Den ersten Teil des Jahreskonzerts übernahm das mittlerweile auf rund 20 Mitglieder angewachsene Jugendorchester, das ebenfalls von Kai Trimpin dirigiert wird und auch schon auf ein vielseitiges Repertoire zurückgreifen kann. Gleich zwei Ohrwürmer, das jamaikanische Volkslied "Day-O", und das aus dem Film "Hatari" bekannte Stück "Baby Elephant Walk" von Henry Mancini, bildeten den Auftakt. Mit dem Mississippi Schaufelraddampfer "Proud Mary" kam der Orchesternachwuchs dann so richtig in rockigen Fluss und gab zur Freude des Publikums eine famose Version des Beatles Klassikers "I'm a Believer" zum Besten.

Im Namen des Orchesters und des Vereins dankte Vorsitzender Jürgen Wehrle dem "wunderbaren Publikum" und allen Helfern. Ein Dankeschön gebührte vor allem dem Gesangsverein Haltingen, der bei der Jahresfeier sowohl die Bewirtung übernahm, als auch für Ton, Licht und Technik sorgte. Eine reich bestückte Tombola, deren Hauptgewinne nach dem Konzert verlost wurden, rundete die gelungene Jahresfeier ab.

*** Badische Zeitung vom 11.12.2012 ***

Erfahrene Kräfte und junge Talente sichern Niveau

Musikverein Haltingen kann sich auf langjährige Stützen verlassen und bildet erfolgreich aus / Tröstl, Lang und Greiner sind Vorbilder.

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (nos). Die Ehrungen für langjährige Aktiv- und Passivmitglieder nahmen bei der Jahresfeier des Musikvereins Haltingen gebührenden Platz ein.

Helmut Steinmann, stellvertretender Präsident des Bundes Deutscher Blasmusikverbände (BDB) und Präsident des Alemannischen Musikverbandes, freute sich, gleich drei langjährige Musiker auszeichnen zu können. Für 40 Jahre aktives Musizieren erhielt Matthias Tröstl die Goldene Ehrennadel des BDB. Tröstl spielt Tenorhorn, war 20 Jahre lang erster und zweiter Vorsitzender und hat dem Verein viele Impulse gegeben.

Mit der Großen Goldenen Ehrennadel für 50 Jahre Blasmusik wurden Michael Lang und Willi Greiner ausgezeichnet. Der Posaunist Michael Lang ist seit beispielhaften 32 Jahren Kassierer des Vereins.

Willi Greiner spielt Flügelhorn und war ebenfalls Vorsitzender und lange Jahre im Vorstand. Für 25 Jahre aktives Musizieren wurden Steffen Strobel und Jürgen Wehrle zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Prüfungen für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze haben Helena Friedlein (Klarinette), Lea Hunger (Querflöte), Nico Schöchlin und Marco Stefanucci (beide Trompete) erfolgreich abgelegt. Als Anerkennung wurden ihnen die entsprechenden Ehrennadeln und Urkunden verliehen.

Für 20-jährige passive Mitgliedschaft erhielt Heinz Winterhalter die Silberne Treuenadel.

Gar 30 Jahre unterstützen bereits Gottfried Baartz, Hans Beierer, Roland Burg, Karl Fischer, Rudolf Häty, Peter Helfmann, Frank Kaufmann, Renate Koppenhöfer, Claudia Leistikow, Gerhard Nußbaumer, Karlheinz Prinz, Josef Rinkes und Werner Sütterlin den Musikverein.

Für 40-jährige Treue zum Musikverein wurden Klaus Frey, Helen Mossbrugger, Gudrun Ötlin, Klaus Schillinger, Franz Staudner und Hanspeter Wendle zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Musikverein ehrt treue Mitglieder



Ehrungen beim Musikverein Haltingen : Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden Steffen Strobel und Jürgen Wehrle. Die Ehrennadeln des Bunds Deutscher Blasmusikverbände erhielten Matthias Tröstl, Michael Lang und Willi Greiner. Foto: Daniela Buch

Weil am Rhein-Haltingen (db). Das Jahreskonzert des Musikvereins Haltingen bot den Rahmen, um verdiente Mitglieder zu würdigen. Steffen Strobel (Flöte) und Jürgen Wehrle (Trompete) wurden nach 25-jähriger Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt. Die Goldene Ehrennadel des Bunds Deutscher Blasmusikverbände für 40-jährige aktive Tätigkeit wurde an Matthias Tröstl (Tenorhorn) vergeben. Für 50-jährige aktive Tätigkeit wurden Willi Greiner (Flügelhorn) und Michael Lang (Posaune) mit der Goldenen Ehrennadel des Bunds Deutscher Blasmusikverbände ausgezeichnet. Helmut Steinmann, Präsident des Alemannischen Musikverbands und Vizepräsident des Bundes Deutscher Blasmusikverbände, würdigte das engagierte und fruchtbare Wirken des Musikvereins Haltingen, der sich im aktiven wie im passiven Bereich auf treue Mitglieder stützen könne, und dabei auch das Miteinander der Generationen fördere.

Der Musikverein ehrte aus den Reihen seiner langjährigen Passivmitglieder Heinz Winterhalter für 20-jährige Passivmitgliedschaft mit der Silbernen Treuenadel sowie Gottfried Baartz, Hans Beierer, Roland Burg, Karl Fischer, Rudolf Häty, Peter Helfmann, Frank Kaufmann, Renate Koppenhöfer, Claudia Leistikow, Gerhard Nußbaumer, Karlheinz Prinz, Josef Rinkes und Werner Sütterlin für 30-jährige Passivmitgliedschaft mit der Goldenen Treuenadel. Zu Ehrenmitgliedern für 40-jährige Passivmitgliedschaft ernannte der Musikverein Haltingen Klaus Frey, Helen Mossbrugger, Gudrun Öttlin, Klaus Schillinger, Franz Staudner sowie Hanspeter Wendle.